

Früh geh ich in den Wald hinein,  
um's Vogelerwachen zu belauschen,  
will dem Vogelchor ganz nahe sein,  
könnt' mich täglich dran berauschen.

Erst piept es leise im Geäst,  
obwohl's noch dunkel ist im Wald,  
es scheint, als wär's ein erster Test,  
doch das Konzert beginnt schon bald.

Ich hör die Drossel, jetzt geht's los,  
sie singt so hell und singt so klar,  
ich schau mich um, wo sitzt sie bloß,  
doch dann singt schon die ganze Schar.

Es ist ein Jubeln und Tirilieren,  
von jedem Baum schallt's jetzt herab,  
nun gibt's kein Warten mehr und Zieren,  
man hört sie nah und auch fernab.

Ganz langsam wird's im Walde hell,  
ich lehne ruhig an einem Baum,  
vielstimmig ist der Liederquell,  
es kommt mir vor, als wär's ein Traum.

Sonnenschein vertreibt die Nacht,  
das Frühkonzert ist bald schon aus,  
jetzt ist der ganze Wald erwacht,  
glücklich gehe ich nach Haus.



## *Das Frühkonzert im Walde*